

Ausgabe: Diepholz

Erscheinungstag: 11.07.2017

Seite: 13, Resort: KREIS_REGION

Ein aufregender Abend im Neustädter Moor

25 Kinder aus Wagenfeld und Ehrenburg nehmen an Erlebnisnacht teil

STRÖHEN • Dichter Nebel, unheimliche Geräusche und modriger Geruch: Das Moor, schon seit jeher ein Ort, der die Fantasie der Menschen anregt. 25 Kinder aus Ehrenburg, Wagenfeld und Ströhen und ließen sich davon nicht abschrecken und verbrachten ihre Nacht im Moor.

Im Rahmen der Ferienspiele Ehrenburg und des Ferienspaßes in Wagenfeld und Ströhen wurde Kindern zwischen 8 und 14 Jahren die Möglichkeit geboten, eine Erlebnisnacht in den Moorwel-

ten in Ströhen zu verbringen. Durchgeführt wurde die Veranstaltung, die von den Moorwelten und dem BUND Diepholzer Moorniederung gemeinsam organisiert wurde, von den Freiwilligen-Dienstlern des BUND und der Moorwelten, die neben Olaf Schmidt vom BUND selbstverständlich auch ihre Nacht, mit wenig Schlaf, in den Moorwelten verbrachten und sich vorbildlich um die Betreuung der Kinder kümmerten.

Nachdem die Kinder in den

Moorwelten angekommen waren und durch die Ausstellung geführt wurden, ging es in der Abenddämmerung mit der historischen Ströher Moorbahn hinein ins Neustädter Moor. Die etwa 15-minütige Fahrt wurde zu einem großen Vergnügen, nicht zuletzt, weil sie vom Koordinator der Moorbahn, Reiner Kowarik, persönlich durchgeführt wurde. Dieser hatte sich bei den Planungen spontan dazu bereit erklärt, die Fahrt für die Kinder kostenlos anzubieten.

Im Moor angekommen, wurden die Kinder von Freiwilligen-Dienstlern über den Moorpadd geführt. Auf ihrem Weg durch das Neustädter Moor erfuhren die Kinder einiges über das Moor und seine Entstehung, über die Pflanzen und Tiere und über die Bedeutung des Moores für die Menschen. Zurück in die Moorwelten ging es dann trotz Nieselregens zu Fuß. Auf dem kleinen Abendspaziergang wurde mit dem Ultraschalldetektor nach Fledermäusen Ausschau gehalten.

Verschiedene Spiele und ein Film rundeten den Abend ab, bevor es sich die Kinder dann auf Isomatten und in Schlafsäcken zum Schlafen gemütlich machten. Ruhe kehrte allerdings erst nach und nach ein, so ein aufregender Abend muss erstmal verarbeitet werden.

Am Morgen ging für alle eine aufregende Nacht zu Ende. Beim Abschlussfrühstück waren sich alle einig: „Eine Wiederholung im nächsten Jahr muss auf jeden Fall stattfinden.“ Auch die neue Leiterin der Moorwelten, Dr. Michaela Meyer, zeigte sich zufrieden angesichts der vielen strahlenden Gesichter, die sie am Morgen erwarteten.



Abschlussfoto der Kinder nach einer spannenden Nacht in den Moorwelten zusammen mit den Freiwilligen-Dienstlern des BUND und der Moorwelten und der Leiterin der Moorwelten Dr. Michaela Meyer.
• Foto: Olaf Schmidt, BUND Diepholzer Moorniederung